



Diese BRK-Einsatzkräfte sorgen für einen reibungslosen Verlauf der Wallfahrt.

Foto: BRK Bereitschaft Roding

# Helfend auf dem Weg

## Rodinger BRKler als Einsatzkräfte bei Diözesan-Fußwallfahrt nach Altötting

**Roding.** (red) Die Wallfahrt ist ein Kraftakt für Körper und Kreislauf: Jedes Jahr findet an den Tagen vor Pfingsten Deutschlands größte Fußwallfahrt statt. Die Pilgerreise ging von Regensburg über Geiselhöring, Dingolfing und Massing nach Altötting, wo mit dem Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer und Pilgerpfarrer Hannes Lorenz ein Gottesdienst zu Ehren der Schwarzen Madonna gefeiert wurde.

### *Sie versorgen die Pilger und päppeln sie wieder auf*

Die meisten der rund 4500 in Altötting ankommenden Pilger starten in Regensburg. Von Donnerstag bis Samstag wird dabei eine Wegstrecke von 111 Kilometern zurückgelegt. Es ist eine enorme Herausforderung für Kreislauf und Körper, die einige Wallfahrer an ihre Grenzen führt. Ein Großaufgebot des BRK ist notwendig, um die Pilger zu versorgen und wieder aufzubä-



**Auch heuer waren wieder viele Versorgungungen nötig, um den Pilgern bei der Wallfahrt auf die Beine zu helfen.**

peln. Wie in den vergangenen Jahren unterstützte die Bereitschaft Roding die rund 40 Regensburger

Einsatzkräfte mit einem Rettungs- und zwei Mannschaftstransportwagen samt zehn Rettungssanitätern sowie Dr. Nicole Diederich und Dr. Johannes Kreuzer als Notärzte. Neben medizinischen Herausforderungen wie Blasenversorgungen, Salbenverbänden und Kreislaufbeschwerden halfen die Rodinger Kräfte auch bei Versorgungsstationen oder dem Aufbau von Sanitätsstationen mit.

Kurz war die Nachtruhe von Freitag auf Samstag und bereits um 1.30 Uhr wurde mit den Vorbereitungen für die letzten beiden Etappen begonnen. Um 3 Uhr startete die Wallfahrt mit der traditionellen Lichterprozession von Massing nach Wald.

Nach der Ankunft in Altötting wurden vor und während des Pfingstgottesdienstes noch die letzten Blasen und Kreislaufbeschwerden der Wallfahrer versorgt und anschließend die gemeinsame Heimreise angetreten.

Doch auch nach der Ankunft in

Roding war der Einsatz für die ehrenamtlichen Helfer noch nicht beendet. Es wurden umgehend alle Fahrzeuge gereinigt, betankt und alle Verbrauchsmaterialien aufgefüllt und somit die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

### *Drei unvergessliche Tage für die BRKler*

Dank der Aufnahme durch die Regensburger Kollegen, allen voran BRK-Gesamteinsatzleiter Franz Grundler und Stefan Furnari (Einsatzkoordination), hatten die Rodinger Helfer drei unvergesslich schöne Tage und haben vor, die Wallfahrt auch nächstes Jahr wieder zu unterstützen.

Großer Dank gilt dem BRK Kreisverband Cham für die Bereitstellung von Fahrzeugen sowie Carolin Schlußinger und Josef Daiminger von der Marien-Apotheke in Roding für die großzügige Materialspende.